Schulpflegschaft
Heinrich-Böll-Gesamtschule

Newsletter 3/2019

SJ2018/2019 19. März 2019

Liebe Erziehungsberechtigte,

dies ist der dritte Newsletter des Schuljahres 2018/2019 mit den Neuigkeiten aus der Schulpflegschaftssitzung vom 19. März 2019.

Neuausrichtung der Inklusion in NRW

Die jetzige Landesregierung hat beschlossen, dass es zu einer geänderten Ausrichtung bei der Inklusion in Schulen kommt. Wir berichteten bereits im letzten Newsletter darüber. Ab August werden Gymnasien von der gesamtgesellschaftlichen demokratischen Aufgabe des gemeinsamen Lernens befreit und die Lernenden mit Bedarf werden auf die verbleibenden Schulformen verteilt.

Pro Klasse mit 27 Personen müssen jetzt drei mit einem Förderbedarf aufgenommen werden. Das gilt sowohl für die zielgleiche wie auch die zieldifferente Förderung. Zurzeit sind in der Sekundarstufe I 54 Kinder mit Förderbedarf. Für das Schuljahr 2019/2020 wurden 18 mit Förderbedarf angemeldet.

Zielgleiche Förderung bedeutet, dass Kinder mit einem Förderbedarf, der die kognitiven Fähigkeiten nicht einschränkt, (Sehen (SE), Hören und Kommunikation (HK), Sprache (SQ) emotionale und soziale Entwicklung (ES), körperliche und motorische Entwicklung (KM), den gleichen Abschluss erlangen sollen wie alle anderen Lernenden.

Die zieldifferente Förderungen umfasst Kinder, die gemeinsam in den Klassen am Unterricht teilnehmen. Dabei handelt es sich um Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen (LE) aber mit höchster Wahrscheinlichkeit aufgrund z.B. einer Lernbehinderung keinen Schulabschluss erlangen werden.

An der Heinrich-Böll-Gesamtschule werden zurzeit Kinder mit den Förderschwerpunkten LE, SE, HK, SQ und ES unterrichtet. Für den Förderschwerbereich HK ist unsere Schule für Bochum Schwerpunktschule.

Bei Inklusionsklassen sollte grundsätzlich eine zusätzliche sonderpädagogische Lehrkraft in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Rahmen einer Doppelbesetzung mit unterrichten. Zurzeit kann der Personalbedarf nicht abgedeckt werden. Es wird so sein, dass der inklusive Unterricht eine Aufgabe für alle Lehrer*innen ist, Sie müssen es schaffen, Kindern mit Förderbedarf sowie schneller lernenden und langsamer lernenden Kindern im Lernprozess gerecht zu werden. Damit dies noch besser gelingen kann, sind Fortbildungen für das gesamte Kollegium erforderlich. Dabei wird man auf Kolleg*innen zurückgreifen können, die bereits seit Jahren Erfahrungen in der Inklusion gesammelt haben. Unter dem Stichwort „Vielfalt neu gestalten“ hat sich das Kollegium auf den Weg gemacht, das individuelle Lernen zu verbessern. Angeleitet mit dem Moderator Herrn Wester aus Oldenburg und unter der Leitung von Frau Bugs hat sich eine Arbeitsgruppe im Kollegium gebildet, die diesen Prozess steuern wird.
Die Heinrich-Böll-Gesamtschule möchte deswegen auch vom nicht mehr positiv besetzten Begriff Inklusion abrücken. Alle Kinder sind anders und daher ist die Schule vielfältig. Die HBG wird die Neugestaltung der Vielfalt in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen.

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Inklusion/Kontext/Eckpunkte-Inklusion/index.html

Vertretungskonzept

Die Schulleitung hat ein Konzept für den Vertretungsunterricht erarbeitet, dass mit einstimmigem Beschluss der Schulkonferenz verabschiedet wurde. Das

Die Klassenpflegschaftsvorsitzenden können dies in den Klassen vorstellen.

Und ewig sind sie am Bau…

Aktueller Stand:

- Aula Agnesstr. Wird erst in den Sommerferien fertig gestellt sein.
- Die Schulleitung ist mit der Stadt Bochum im Gespräch, einen anderen Raum zu finden.. Wir danken herzlichst an dieser Stelle. In diesem Jahr gibt es sieben Abschlussklassen.

Fridays for Future

Seit mehreren Monaten wird an zahlreichen Schulen weltweit jeden Freitag für eine Änderung der Klimapolitik demonstriert. Die politische Bildung erfolgt dabei außerhalb eines ordentlichen Unterrichtes. Dies wird seitens der Politik gerne lamentiert und zahlreiche professionelle Politiker*innen fordern von den Lehrern*innen die Fehlstunden auf den Zeugnissen als unentschuldigte Stunden zu vermerken.

Die Schulleitung unserer schönen Schule merkt an dieser Stelle an, dass Erziehungsberechtigte selbst entscheiden müssen, ob sie ihre Kinder entschuldigen. Es gibt keine Anweisung an das Kollegium die Schreiben der Eltern zu ignorieren oder anzuzweifeln. Die Elternvertretung bittet die Schüler*innenvertretung um eventuelle Informationen zu den einzelnen Demos.

https://fridaysforfuture.de

https://parentsforfuture.de

Anmeldezahlen

Für das Schuljahr gibt es 232 Anmeldungen, so viele wie noch nie. 162 Schüler*innen werden in den 5. Klassen aufgenommen, davon 18 Kinder mit Förderbedarf. Die Oberstufe wird in der 11. Klasse (EF) wieder mit 125 Schüler*innen starten. Dabei haben sich 69 Schüler*innen von anderen, meist Realschulen für die Oberstufe der Heinrich-Böll-Gesamtschule entschieden.

Wohin bei schlecht Wetter in den Pausen?

Bei starken Regenfällen werden Innenräume für den Aufenthalt bevorzugt. Jedoch gibt es für die Lernenden nicht genug Pausenfläche. Die Schulleitung wirkt dem entgegen:

- Oberstufe wird im Wielandgebäude untergebracht
- Für die Sek I werden die Flure aufgemacht. Ein Betreten der Klassenräume kann nicht erlaubt werden. Die teure fest installierte Technik könnte zu Schaden kommen, wenn keine Aufsicht erfolgt.

Nachfolge Schulleitung

Die Stelle ist bis zum 25.03 ausgeschrieben und soll neu besetzt werden. Unser aktueller Schulleiter äußerst sich auf die Nachfrage zu einem Verbleib mit einem Lächeln, einem Schulterzucken und dem Ausspruch: „Schauen wir mal!“ Die Klassenpflegschaftsvertreter werden informiert, sobald es dazu Neuigkeiten gibt.

Nachfolge Schulpflegschaftsvorsitzende

Bettina Fehr ist seit vier Jahren die Vorsitzende und Birger Hohenwaldt seit drei Jahren ihr Stellvertreter. Beide sehen es als wünschenswert an, dass ein Wechsel der Vorsitzenden sinnvoll wäre. Die aktiven Eltern der Klassen 5-7 werden jetzt aufgefordert bis zur nächsten Sitzung in sich zu gehen und sich im nächsten Schuljahr zur Wahl zu stellen. Um einen fließenden Übergang zu schaffen, wäre auch ein Vorsitz mit 3 Vertretern im nächsten Schuljahr denkbar.

Evaluationsbogen LEO

Ein Elternfragebogen zur Evaluation des LEO-Unterrichts wurde ausgegeben. Die Umfrage dient der steten Verbesserung der Qualität des Unterrichts. Die Rückgabe der Bögen soll bis zum 28.03 erfolgen. Auch Lehrer/Lehrerinnen und Schüler/Schülerinnen nehmen an der Befragung teil.

Die Ergebnisse werden voraussichtlich in der nächsten Schulpflegschaftssitzung von Frau Bugs mitgeteilt

Fehlen beim Sportunterricht

Lernende, die nicht aktiv am Sportunterricht teilnehmen können, sind zur Anwesenheit verpflichtet. Ebenfalls ist eine Entschuldigung einzureichen.

Vertretungsplan

In der letzten Zeit kam es zu Unregelmäßigkeiten beim Vertretungsplan. Eine technische Ursache dafür ist nicht bekannt. Sollte es weiterhin zu fehlenden oder falschen Angaben kommen, wird dem nachgegangen.

Bewegliche Ferientage

Freitag vor Karneval 21.02.2020

Rosenmontag 24.02.

Veilchendienstag 25.02.

Freitag 22.05. als Brückentag.

Zu guter Letzt

Alle Informationen und Darstellungen im Newsletter werden von Eltern zusammengetragen. Geäußerte Meinungen sind die Meinungen der jeweiligen Schreiber und geben nicht unbedingt die Meinung der Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum wieder. Weitere Informationen erhalten Sie auf den angegebenen Internetseiten. Zu einigen Themen werden Sie zu gegebener Zeit auch (rechts-) verbindliche Informationen von der Schule erhalten, z.B. durch Veröffentlichung auf der Homepage hbg-bo.de. Ihre Klassenpflegschaftsvorsitzende oder Ihr Klassenpflegschaftsvorsitzender wird Ihnen gerne Fragen beantworten und auch Ihre Probleme und Fragen für zukünftige Schulpflegschaftssitzungen aufnehmen. Sollten Sie Anregungen zum Newsletter haben, dann

schreiben Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und Klasse Ihres Kindes an eltern (at) hbg-bo.de Fragen Sie bitte noch einmal bei Frau Fehr nach, welche E-Mail-Adresse gelten soll. Die neu eingerichtet E-Mail-Adresse ist:

pflegschaft(at)hbg-bo.de

Viele Grüße

Marek Nierychlo (KP 6.1/Newsletter)